

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 93 (1967)  
**Heft:** 46

**Artikel:** Geländegängige Propaganda  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-507252>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Theater-Zeddel

Demnächst große  
Première:  
«Läppli zieht  
ins Bundeshaus!»  
Neuer Schwank  
von Alfred Rasser,  
Volkstribun  
des Aare-Gaus.  
Der Autor  
und Hauptdarsteller  
bratet sich  
im eig'nem Fett  
und beweist es  
vor dem Vorhang:  
Politik  
ist Kabarett!  
Lachend stellt er  
Mensch und Bürger  
über den  
verkalkten Staat,  
und des Schweizers  
Hände weichen  
endlich  
von der Hosennaht.  
Wer es glaubt  
hat freien Eintritt  
zu dem grandiosen  
Ding.  
Die Musik  
schrieb Dr. Wohlstand,  
Gastregie:  
der Landesring!

Max Mumenthaler

## Geländegängige Propaganda

Daß Propaganda und Werbung mit schwersten Geschützen auffahren können, weiß man gemeinhin.

Daß sie auch geländegängig daherkommen können, erkannte man vor einiger Zeit, nämlich als in Manövern die «Rote Partei» ihre Panzer – wenn auch nur ironisch – mit sowjetischen Emblemen schmückte. Das hat einen Leutnant der Panzertruppen auf die glänzende Idee gebracht, vor den jüngsten Nationalratswahlen seinem für Bern kandidierenden Vater Wahl-Schützenhilfe – mit Panzern zu leihen. Er veranstaltete am Wohnsitz des

Nationalratskandidaten unter der Hand ein kleines Pz-Defilelein. Und der Spitzpanzer rollte durch das Dorf mit der gar militärischen Aufschrift: «2 X Furrer Hans» (wobei der Name allerdings anders lautete).

Es wäre zu schön, wenn künftig jedes militärische Fahrzeug von seinen Kommandanten für Wahlpropaganda eingesetzt würde, um damit zu bezeugen, wie sehr doch bei uns der Soldat immer und zuerst auch Bürger ist. Ich warte mit Spannung auf den Tag, da ein Armeechauffeur den PW des Divisionskommandanten mit der weit hinsichtbaren Aufschrift schmückt: «Wählt PdA!»

Skorpion



Zeichnung: Rauch